

PNP, Donnerstag, 22.12.2022

Ausblicke und Einblicke

Bürgermeister zieht Jahresbilanz – Neue Wohn- und Gewerbebetriebe geplant

Reut. Traditionell zum Abschluss des Sitzungs-Jahres gab Bürgermeister Alois Alfranseder bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderats noch eine kurze „Regierungserklärung“ ab. Speziell in Reut sei das Jahr gut verlaufen, was man an den begonnen und abgeschlossenen Maßnahmen sehe. Der „schlagkräftige Bauhof“ habe unter anderem die Spielplätze erweitert und verbessert. Intern gab es umfangreiche Sanierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen. Die Digitalisierung des Kanalnetzes werde 2023 zum Abschluss kommen.

Derzeit laufen vorbereitende Maßnahmen für die Erstellung neuer Parkplätze am Gelände des SV Reut sowie den Bau eines Geräteschuppens für die FFW Randling. Beides soll zeitnah im nächsten Jahr erledigt werden. Die Feuerwehr Reut soll einen neuen MTW bekommen. Mit der Auslieferung rechnet man in zwölf bis 18 Monaten. Auch die Verbesserung des Mobilfunknetzes im Gemeindegebiet schreite voran. In Oberwimm (Ortsteil Reut) wurde bereits mit dem Bau eines Sendemasts begonnen. Die Planungen für den Standort Reussen/Wiesenberg (Ortsteil Taubenbach) laufen. Oberwimm könnte im Frühjahr 2023 fertig sein, Reussen im Frühjahr oder Sommer 2024. Im kommenden Frühjahr soll auch mit dem Anbau der Kinderkrippe in Taubenbach begonnen werden.

Zum Jahresanfang erfolgt in der Grundschule eine weitere digitale Aufrüstung. Hierzu habe man zwei digitale Tafeln, einen iPad-Koffer mit zehn Endgeräten und weitere Gerätschaften bestellt.

Im Bereich des Hochwasserschutzes laufen „sehr langwierige Planungen“ des Ingenieurbüros. Betroffen sind der Lohbach und Nopplinger Bach. Gemeinsam mit der Gemeinde Julbach hofft Alfranseder im Frühjahr mit ersten konkreten Ergebnissen. Unabhängig davon habe man im Nopplinger Bach zwei Maßnahmen für rund 140000 Euro umgesetzt. Die gesamte Summe sei durch Fördergelder abgedeckt.

Was neue Wohnbau- und Gewerbegebiete betrifft, sei man auf einem sehr guten Weg. So entstehe in Noppling ein Baugebiet für 20 bis 25 Häuser. Dieses soll mit einer Hackschnitzelheizung versorgt werden. In Mittertaubenbach, neben der Kreisstraße 25, plane man ein Gewerbe-Mischgebiet. Genehmigt ist das Gewerbegebiet Taubenbach-Süd. Die Erschließung des Kanals soll dort zügig umgesetzt werden.

Abschließend dankte der Bürgermeister dem Gemeinderat, seinen Stellvertretern, der Verwaltung, den aktiven Vereinen, Hilfsorganisationen, Pfarrgemeinden, Verbänden und Initiativen im Gemeindebereich. 2. Bürgermeister Heinrich Hutterer gab den Dank zurück an Alfranseder. – frä